



FACHTAGUNG DER SPORTMINISTERKONFERENZ SPORT UND GANZTAGSSCHULEN

DÜSSELDORF, 14.02.2013

HERBERT TOKARSKI (MBWWK RLP)



Definition von GTS durch KMK

Die Kultusministerkonferenz berücksichtigt bei ihrer Definition von Ganztagschulen sowohl den Gesichtspunkt der ganztägigen Beschulung als auch den der Betreuung. Ganztagschulen sind demnach Schulen im Primar- und Sekundarbereich I, in denen:

- an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot für die Schülerinnen und Schüler bereitgestellt wird.
- an allen Tagen des Ganztagschulbetriebs den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen bereitgestellt wird.
- die Ganztagsangebote unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden sowie in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht stehen.



Entstehung der GTS

Ergebnisse der PISA - Studien

Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“
2003

Gesellschaftspolitische Ziele der Einführung der GTS:

- Individuelle Förderung
- Veränderte Unterrichts- und Lernkultur
- Soziales Lernen
- Partizipation
- Öffnung von Schule und Zusammenarbeit mit neuen Partnern
- Kreative Freizeitgestaltung



Entwicklungslienien der GTS

Unterschiedliche Ausbaudynamik der GTS in den Ländern

Unterschiedliche Akzeptanz der GTS-Angebote (dokumentiert durch die Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler)

Unterschiedliche Ausprägungen der GTS -Typen in den Ländern (z.B. offene Formen, geschlossene Formen, zeitliche Präsenz)

„Durchschnittlich sind an allen Ganztagschulen zu ca. 80% Angebote aus dem Bereich Bewegung, Spiel und Sport vorhanden, wobei die Schulen der Sekundarstufe I mit ca. 90% den höchsten Anteil haben (vgl. Laging & Stobbe, 2010).“



Entwicklungslien der GTS

Unterscheidung von Unterricht und außerunterrichtlichen Zusatzangeboten (durch die Partner)

Bildung von Ganztagsklassen, rhythmisierter Lerntag



Diskussion des Themas Sport und Ganztagschule

Kongresse mit dsj, DOSB, DSLV und KMK

Expertrunden mit DOSB, dvs und DSLV

Wissenschaftliche Studien durch das DIPF (StEG,
StuBBS) sowie einzelne Untersuchungen in NRW, RLP,
HE und BY

Handlungsleitfäden einzelner Fachverbände (DBB, DLV)
und ausgewählter Landesfachverbände (FVR)



Effekte der GTS

Bertelsmann – Stiftung (2012)

„Die Befunde der bundesweiten Studie zur Entwicklung der Ganztagschulen (StEG) belegen, dass die Teilnahme an Ganztagsangeboten die soziale und kognitive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler unterstützt, sofern ihre Teilnahme regelmäßig und dauerhaft und die Angebotsqualität entsprechend hoch ist.“

Bertelsmann-Stiftung (2012)

Ganztagschule als Hoffnungsträger für die Zukunft?

Gütersloh, S. 175



Problemlinien/ZukunftsAufgaben

Rolle der Einzelschule (Schulleitung, Fachkonferenz)

Information von Schulen und Vereinen (z.B. regionale Beratungszentren, Veranstaltungen mit Multiplikatoren)

Qualifizierung der in der GTS tätigen Personen, Anbindung an die schulischen Strukturen/Personen: Verbindung des außerunterrichtlichen Zusatzangebotes mit den unterrichtlichen Inhalten

Konkurrenz der Anbieter im Bereich Sport

Neue Möglichkeiten der Talentförderung



Problemlinien/ZukunftsAufgaben

Ermöglichung einer täglichen Sportstunde/Bewegungszeit (Personal und Sportstätten als Voraussetzung),
Unterstützung wirksamen Lernens (Bös)

Unterstützung von „Alltagsbildung“ – non-formelle
Bildung

Zusammenarbeit von LSB mit den zuständigen
Landesministerien



Problemlinien/ZukunftsAufgaben

In so genannten „pädagogischen Arbeitsbündnissen“ müssen sowohl Schule als auch Verein aufeinander zugehen. Ein solcher Ansatz basiert auf Anerkennung der Differenz unterschiedlicher Professionen im pädagogischen Feld.

Es verlangt vom organisierten Sport eine Selbstreflexion der eigenen Möglichkeiten im pädagogischen Kontext der Schule und von der Schule eine Selbstreflexion der Öffnung der eigenen Konzeption für die Beziehung zu außerschulischen Partnern.

(Laging, Rolf: Sport in der Ganztagschule)



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Herbert Tokarski
Ministerium
für Bildung, Wissenschaft
Weiterbildung und Kultur
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz